Verfügung

betreffend abweichender Höchstgeschwindigkeiten und anderer Verkehrsanordnungen in den beiden Tunnel «Des Vignes» und «Combette», der Galerie «Chantemerle» und den Vorzonen sowie im Bereich der Ein- und der Ausfahrt des Anschlusses Murten, Nationalstrasse N1

vom 20. Mai 2015

Im Rahmen der Sanierung der Nationalstrasse N1 zwischen Faoug und Kerzers wird die Signalisierung (Verkehrssleitsystem) erneuert und an die heute geltenden Normen angepasst. Aus Verkehrssicherheitsgründen,

gestützt auf Artikel 2 Absatz 3^{bis}, 3 Absatz 4 und 32 Absatz 3 des

Strassenverkehrsgesetzes vom 19. Dezember 1958¹

und die Artikel 107 Absatz 1 und 108 Absätze 1, 2 Buchstaben a und c, 4 und 5

Buchstaben a und c der Signalisationsverordnung vom 5. September 1979²,

verfügt das Bundesamt für Strassen (ASTRA):

I

Signalisation der Höchstgeschwindigkeiten auf der Nationalstrasse N1 in den beiden Tunnel «Des Vignes» und «Combette», der Galerie «Chantemerle» und den Vorzonen gemäss technischem Bericht «Signalisation et marquage» vom 16. Januar 2015 und Plan «Signalisation et marquage» vom 25. Februar 2015. Durch den Einsatz von variablen Geschwindigkeitssignalen werden die Höchstgeschwindigkeiten wie bis anhin der jeweiligen Verkehrssituation (z. B. bei Verkehrsüberlastungen, Unterhaltsarbeiten, Ereignissen, etc.) angepasst. Die Steuerung der Signale ist abhängig von der Verkehrsbelastung. Die jeweils höchste Geschwindigkeit ist die Grundgeschwindigkeit.

II

Anbringen folgender Vorschrifts- und Vortrittssignale auf der Nationalstrasse N1 in den beiden Tunnel «Des Vignes» und «Combette», der Galerie «Chantemerle» und den Vorzonen sowie im Bereich der Ein- und der Ausfahrt des Anschlusses Murten gemäss Plan «Signalisation et marquage» vom 25. Februar 2015: «Höchstgeschwindigkeit 80 km/h», «Höchstgeschwindigkeit 60 km/h», «Höchstgeschwindigkeit 50 km/h», «Höchstgeschwindigkeit 40 km/h» «Freie Fahrt», «Kein Vortritt».

¹ SR 741.01

² SR 741.21

III

Gegen diese Verfügung kann innert 30 Tagen seit Eröffnung schriftlich Beschwerde beim Bundesverwaltungsgericht, Postfach, 9023 St. Gallen, erhoben werden. Die Beschwerde hat die Begehren, deren Begründung mit Angabe der Beweismittel sowie die Unterschrift der beschwerdeführenden Person oder ihrer Vertretung zu enthalten. Eine Kopie der angefochtenen Verfügung und die als Beweismittel ange-rufenen Urkunden sind beizulegen, soweit der Beschwerdeführer sie in Händen hat. Detaillierte Unterlagen können beim Bundesamt für Strassen ASTRA, Filiale Estavayer-le-Lac, place de la gare 7, 1470 Estavayer-le-Lac, eingesehen werden.

2. Juni 2015

Bundesamt für Strassen

Der Direktor: Jürg Röthlisberger